

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Postleitzahl 1082

Mittwoch, 3. August 1966

Blatt 2355

Auch heuer "Grüne Galerie" im Stadtpark
=====

3. August (RK) Im Jahr 1954 wurde die Freiluftausstellung "Plastiken im Stadtpark" zum erstenmal veranstaltet. Der Erfolg dieser Ausstellung, die Plastiken zeitgenössischer österreichischer Künstler zeigte, war buchstäblich umwerfend. Etliche "Kritiker" aus dem Volke äußerten ihre Abneigung handgreiflich und schnissen die Figuren von den Podesten. In den Jahren seither haben sich die kritischen Wiener Gemüter jedoch etwas beruhigt. Man hat sich an die modernen Kunstwerke gewöhnt, und das war ja auch mit die Absicht bei der Schaffung der "Grünen Galerie" im Stadtpark.

Auch heuer zeigt das Kulturamt der Stadt Wien wieder Plastiken im Stadtpark. Kulturstadtrat Gertrude Sandner wird die Ausstellung entlang der Wienflußpromenade am 9. August eröffnen. 16 Werke von 15 zeitgenössischen österreichischen Bildhauern sind diesmal ausgestellt.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu der Eröffnung der "Grünen Galerie" durch Stadtrat Gertrude Sandner Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden. Treffpunkt: Dienstag, 9. August, um 10.30 Uhr, in der Meierei Stadtpark - Taverne. Eingang: Wienflußpromenade.

- - -

1,4 Millionen für das Komitee für Sozialarbeit
=====

3. August (RK) Auf Antrag von Stadtrat Glaserer genehmigte der Wiener Stadtsenat gestern eine Subvention in der Höhe von 1,4 Millionen Schilling für das Komitee für Sozialarbeit. Damit wird die Fortsetzung einer Aktion dieses Komitees möglich gemacht, das sich die Eingliederung von Barackenbewohnern in die Gesellschaft zum Ziel gesetzt hat.

Das Österreichische Komitee für Sozialarbeit führt seit Ende vergangenen Jahres diese Aktion zur Eingliederung von Barackenbewohnern in die Gesellschaft durch. Zweck dieser Aktion ist es, Barackenbewohner etappenweise wieder in normale Lebens- und Wohnverhältnisse zurückzuführen. Zu diesem Zwecke werden vom Komitee Mietrechte für geeignete Wohnungen durch Bezahlung von Ablösen erworben, die im Form von Bittleihen an Barackenbewohner übergeben werden.

Der Mietzins wird für die Dauer eines Jahres vom Komitee bezahlt. Verläuft die Benützung der Wohnung innerhalb dieses Zeitraumes zufriedenstellend, wird das Mietrecht auf den Benützer übertragen. Dieser hat bei Übergabe der Wohnung eine Kautions zu erlegen, die er, wenn er aus der Wohnung entfernt werden muß, wieder zurück erhält, jedoch vermindert um einen eventuellen Schadenersatz. Zur Finanzierung dieser Aktion wurden dem Komitee für Sozialarbeit auf Grund entsprechender Beschlüsse des Gemeinderates bisher Subventionen in der Höhe von einer Million Schilling gewährt. Mit diesem Betrag konnten Mietrechte an 18 Wohnungen erworben werden.

Mit der neuen Subvention könnten bis Jahresende die Mietrechte für weitere 20 Wohnungen erworben und an geeignete Familien weitergegeben werden. Hierbei ist vorgesehen, in Hinkunft in verstärktem Maße Familien mit drei oder mehr Kindern in Privatwohnungen unterzubringen.

Personalmeldungen
=====

3. August (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Hans Bock hat der Wiener Stadtsenat gestern Amtsrat Rudolf Nossian anlässlich der Versetzung in den Ruhestand den Titel Oberamtsrat verliehen. Aus dem gleichen Anlaß wurden Stadtphysikus Dr. Franz Kisser, Dank und besondere Anerkennung und Oberpharmazierat Mag. pharm. Maria Kienberger Dank und Anerkennung ausgesprochen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

3. August (RK) Freitag, 5. August Route 3 mit Hauptfeuerwache Leopoldstadt, Marshallhof, Montagebaufabrik, Neubaugebiet Kagran, Pensionistenheim "Sonnenhof", Berufsschule für Gärtner und Naturblumenbinder sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

3. August (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit:
Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obst-
sorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Kohlrabi 1 bis 2 S, Paprika 1 bis 1.20 S je Stück,
Weißkraut 2 bis 2.50 S je Kilogramm.

Obst: Äpfel 5 bis 6 S, Birnen 4 bis 6 S, Pfirsiche 7 bis 12 S
je Kilogramm.

- - -